

NEUNKIRCHER STADTNACHRICHTEN

Kurz + Knapp

Wellesweilerstraße

Aufgrund der Aufräumarbeiten in Folge des verheerenden Brandereignisses in der Wellesweilerstraße am 12. Mai ist eine weitere Straßensperrung unumgänglich. Ab Donnerstag, 11. Juli, werden die Arbeiten zum Abriss des bei einem Brand zerstörten Wohnhauses in der Wellesweilerstraße fortgesetzt. Ebenso werden die Arbeiten zur Giebelsicherung der angrenzenden Gebäude abgeschlossen. Für die Dauer von voraussichtlich zwei Wochen ist die Wellesweilerstraße zwischen den Einmündungen Bachstraße und Herderstraße für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Eine Umleitung wird eingerichtet.

Straßensperrungen

Die KEW erneuert derzeit insgesamt vierzehn Hausanschlüsse Gas/Wasser in der Langenstrichstraße.

Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten, jeweils unter Vollsperrung, auf dem Streckenabschnitt zwischen dem Oberen Markt und der Jägerstraße durchgeführt und sollen bis Mitte August abgeschlossen sein.

Die Vollsperrung im oberen Teil der Talstraße, die ebenfalls aufgrund der Verlegung von Versorgungsleitungen notwendig ist, soll ebenfalls bis Mitte August fertiggestellt sein. Hier sind die Versorgungsleitungen der KEW bereits bis auf einen Aufbruch im Gehwegbereich abgeschlossen.

Ferienpass

Schülerinnen und Schüler, die Grund- oder weiterführende Schulen besuchen und ihren Wohnsitz in Neunkirchen haben, können auch in diesem Jahr einen Ferienpass erwerben. Dieser kostet einmalig 5 € und berechtigt ab 1. Juli 2019 bis zum Ende der Freibadsaison zum Besuch der Neunkircher Freibäder „Die Lakai“, Wiebelskirchen und Heinitz. Ab sofort kann der Ferienpass während der Öffnungszeiten des Rathauses beim Amt für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren, Zimmer 417, erworben werden. Ein Schüler- oder Personalausweis ist vorzulegen.

Geschlossen

Hallenbad und Sauna im Kombibad „Die Lakai“ sind vom 22. Juli bis 11. August wegen Revision und Wartungsarbeiten geschlossen. Das Freibad ist geöffnet.



v. l. Planer Luca Kist, Bürgermeister Jörg Aumann, OB Jürgen Fried und Ministerin Anke Rehlinger Foto: Stadt Nk

Südliche Bliesterrassen sind fertig

Einweihung mit Ministerin Rehlinger und OB Fried

Jetzt ist auch die zweite Seite der Bliesterrassen im Zentrum der Neunkircher City fertig. Beiderseits des Flussufers sind hochwertige Aufenthaltsflächen entstanden, die die Bliessen nun recht ins Blickfeld rücken und so das Stadtbild aufwerten. Am Freitag übergaben Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger und Oberbürgermeister Jürgen Fried die größte städtebauliche Maßnahme der letzten Jahre feierlich der Öffentlichkeit.

„Ohne die 90 %-Förderung durch das Land hätten wir dieses Mammutprojekt nicht stemmen können“, lobt OB Fried den Weitblick des Landes, Mittel für die Stadt-

entwicklung Neunkirchens zur Verfügung zu stellen. „Mit den Bliesterrassen wird die City erheblich attraktiver. Auf den Ebenen kann man direkt im Herzen der Stadt entspannen, das Leben und die Natur rund um den Fluss beobachten oder auch ein kühles Getränk genießen.“ Die Bliesterrassen gehören zu den Schlüsselprojekten für die Weiterentwicklung der Innenstadt. Es entstand bereits eine Art „Aufbruchstimmung“, wie umfangreiche private Investitionen im Umfeld belegen.

Das Landschaftsarchitekturbüro HDK Dutt+Kist begann 2013 mit der Planung. Im ersten Bauabschnitt wurde das Nordufer zwischen Lübbener Platz und Brückenstraße umgestaltet und die

Bliessen verbreitert. Im zweiten Bauabschnitt wurde am Südufer eine historische Stadtebene wiederhergestellt, die vor der Aufschüttung in Folge des Zweiten Weltkrieges bestand. Diese ist über eine großzügige Treppen- und behindertengerechte Rampe erreichbar. Ein Bliesteg ermöglicht den direkten Kontakt mit dem Wasser und dient als Bühne. Die Arbeiten dauerten rund 21 Monate - länger als erwartet - wegen des Fundes einer Weltkriegsbombe sowie verunreinigter Erdmassen - und somit auch teurer: Statt 3,2 Mio Euro liegen die Kosten bei knapp 3,7 Mio. Euro, wobei das Programm „Stadtumbau West“ sowie ergänzende Zuweisungen 90% der Bau-

Starker Befall des Eichenprozessionsspinner

In den letzten Wochen waren in der Presse zahlreiche Meldungen über das Auftreten des Eichenprozessionsspinners aus vielen Teilen des Landes zu lesen. Auch in Neunkirchen ist in diesem Jahr ein deutlich verstärktes Auftreten festzustellen. Aufgrund der mit Brennhaaren der Raupen verbundenen Gesundheitsgefahren wurden bereits an mehreren Duzend Eichen Nester durch eine Fachfirma entfernt.

Der Eichenprozessionsspinner ist Teil der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, allerdings hat insbesondere der milde und trockene Winter 2018/2019 zu einer deutlichen Erhöhung der Population geführt. Da die Raupen sowohl Pflanzenschädlinge (Kahlfräß an Bäumen), wie auch Gesundheitsschädlinge sind, wird das Auftreten des Eichenprozessionsspinners bereits seit Beginn des 19. Jahrhunderts dokumentiert. Aus diesen Aufzeichnungen ergibt sich, dass in Abhängigkeit von Nahrungsangebot und Auftreten von Fressfeinden, die Population starken Schwankungen unterworfen ist.

Trotzdem müssen zum Schutz der menschlichen Gesundheit geeignete Maßnahmen getroffen werden. Beim Kontakt mit Brennhaaren des Eichenprozessionsspinners können Hautausschlag mit Juckreiz, Beschwerden an den Augen und in den oberen Atemwegen auftreten. In seltenen Fällen können auch die unteren Atemwege betroffen sein; kann ein anaphylaktischer Schock auftreten. Die Stadtverwaltung nimmt die möglichen Gesundheitsgefährdungen ernst und reagiert nach Risiko-Einschätzung mit abgestuften Maßnahmen auf festgestellten Befall. Bei nur geringem Befall in Bereichen mit wenigen möglichen Menschenkontakten werden an öffentlichen We-



Foto: @conserver - fotolia.com

gen lediglich Warnhinweise angebracht, befallene Bäume ggf. abgesichert. An stark frequentierten öffentlichen Wegen, an Schulen, Kindertageseinrichtungen und in Parkanlagen muss der Befall beseitigt werden. Hierzu wird eine Fachfirma beauftragt, die die Nester ohne dass sich Brennhaare über die Luft weiterverbreiten, mechanisch entfernt und anschließend fachgerecht entsorgt.

Bei Befall auf Privatgrundstücken ist der jeweilige Grundstückseigentümer gehalten, geeignete Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu ergreifen. Da die Raupe die problematischen Brennhaare regelmäßig erst ab Mai in der dritten Entwicklungsstufe entwickelt, will die Stadtverwaltung im kommenden Jahr durch Beobachtung Raupenbefall frühzeitig erkennen, um dann wenig aufwändige Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Ein Einsatz von Bioziden kommt dabei wegen der Risiken für andere Insekten, Vögel und Fledermäuse nicht in Betracht.

Der neue Stadtrat konstituierte sich

Mitglieder wurden vereidigt und die Behindertenbeauftragte Monika Jost im Amt bestätigt

Zu Beginn der ersten Sitzung des neu gewählten Stadtrates wurden die Mitglieder verpflichtet. Die SPD-Fraktion ist mit 20 Sitzen vertreten, die CDU-Fraktion mit 14, die AfD hat 5 Sitze, die Fraktion Bündnis90/Die Grünen ebenfalls 5, Die Linke hat 4 Sitze im Rat und die FDP ist mit 3 Sitzen vertreten.

SPD: Thomas Baldauf, Renate Lehmann, Heiko Schaufert, Sonja Immig, Frank Lorschiedter, Silvia Giebel, Klaus-Dieter Hoppstädter, Cemal Kaya, Alessa Adam, Michael Bindewald, Thomas Thiel, Patrick Kerth, Gerhard Naßhan, Michael Jakob, Michael Müller, Christina Kühn, Heike Schweitzer, Herbert

Volz
CDU: Henrik Eitel, Karl Albert, Thomas Hans, Nils Meisberger, Andreas Janßen, Julia Albert, Elmar Gleich, Michael Schley, Gerhard Sommer, Peter Pirrung, Dr. Michael Münchhofen, Karl Jung, Caroline Collet, Frank Eisenbeis
AFD: Heinz Köhler, Ralf Bock

Bündnis 90/Die Grünen: Tina Schöpfer, Olaf Plomann, Christel Hasmann, Christian Ruffing, Astrid Hilt

Die Linke: Andrea Neumann, Stefan Biehl, Franziska Küntzer
FDP: Tora Habel, Felix Schneider, Peter Habel

Ralph Flausse, Christian Clemens (beide SPD), Manfred Schmidt (Die Linke), Christoph Schaufert, Daniel Resch und Magdalena Schaufert (AFD) werden voraussichtlich in der kommenden Sitzung verpflichtet.

OB Jürgen Fried gratulierte und bat darum, dass die Ratsmitglieder immer nach der besten Lösung für die Stadt als Ganzes suchten. Festgelegt wurden auch die Zeiten der Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse.

Eine Personalie verabschiedete der Rat einstimmig: Monika Jost, stellvertretende Leiterin des Amtes für Soziale Dienste, wurde erneut zur Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen bestellt. Sie hat dieses Amt bereits seit Juli 2014 inne.

Diskutiert wurde auf Anfrage der CDU und der Grünen auch der Abriss des Gasometers. Dem Vorwurf, der Rat sei nicht offensiv informiert worden, begegnete OB Fried mit einem ausführlichen Statement und dem Hinweis, dass auf den in der vergangenen Sitzung gezeigten Plänen die Überbauung des Gasometer-Grundstücks ersichtlich gewesen sei. Außerdem habe die Stadt keine Einflussmöglichkeiten bei einem Kaufvertrag zwischen zwei Firmen, machte Fried deutlich.



Der neue Stadtrat hat seine Arbeit aufgenommen. Zunächst wurden die Mitglieder verpflichtet.

Foto: Stadt Neunkirchen

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jürgen Fried

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen

Telefon (06821) 202-115

e-mail: stadtnachrichten(at)
neunkirchen.de

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung.**

Amtliches

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 18.07.2019, 17.15 Uhr, findet im Sitzungszimmer 2 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche konstituierende Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Neunkirchen statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil**
- 1 Verpflichtung der Mitglieder des Ortsrates
 - 2 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Neunkirchen am 13.06.2019
 - 3 Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers
 - 4 Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteherin/des stellvertretenden Ortsvorstehers
 - 5 Benennung einer Schriftführerin/eines Schriftführers und einer stellvertretenden Schriftführerin/eines stellvertretenden Schriftführers
 - 6 Benennung von Mitgliedern für den Seniorenbeirat der Kreisstadt Neunkirchen
 - 7 Anfragen der Ortsratsmitglieder
 - 8 Mitteilungen und Verschiedenes
- Nicht öffentlicher Teil**
- 9 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Neunkirchen am 13.06.2019
 - 10 Anfragen der Ortsratsmitglieder
 - 11 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 06.06.2019
Fried, Oberbürgermeister

Neue Busverbindung Linie 316 für Wiebelskirchen

Seit dem 1. Juli bindet die NVG das Industriegebiet Vogelsbach in Wiebelskirchen mit der Linie 316 an die Ortsmitte Wiebelskirchen an. Dort bestehen Umsteigemöglichkeiten von/auf die Linien 302 (Ottweiler) und 304 (Ostertal). Dadurch wird die Vernetzung des Gewerbegebietes, in dem mehrere hundert Menschen beschäftigt sind, per ÖPNV in alle Richtungen ermöglicht. Wer umweltbewusst zur Arbeitsstelle fahren möchte, kann nunmehr auf den Bus umsteigen.

Bürgermeister Aumann reagierte damit auf die Anregung eines Betroffenen und setzte sich unmittelbar mit NVG-Geschäftsführer in Verbindung. Aumann stieß auf offene Ohren, denn dort hatte man ebenfalls das Problem bereits erkannt.

Die NVG nahm mit den dort ansässigen großen Unternehmen Movianto und Festo Kontakt auf, um Fahrpläne und Schichtpläne möglichst aufeinander abzustimmen. Die Fahrplanänderung sieht nun wie folgt aus: Die Schleifen „Steinbacher Berg“ und „Bexbacher Straße“ wurden im Zuge des neuen Fahrplanes zeitlich getauscht. Das bedeutet, dass die Busse zur Bexbacher Straße und zum Gewerbegebiet Vogelsbach ab Wibilohaus ab sofort jeweils zur Minute 25 fahren. Zum Steinbacher Berg fahren die Busse ab der Wiebelskircher Ortsmitte jeweils zur Minute 56. Die neuen Fahrpläne und Abfahrzeiten findet man auf der Internetseite der NVG unter www.nvg-neunkirchen.de oder unter www.saarfahrplan.de

City Musiksommer New Screammers

Am Donnerstag, 11. Juli, geben sich The New Screammers die Ehre. Die Band setzt ihre Erfolgsgeschichte fort: Ein noch breiteres Repertoire als zuvor wartet auf die Besucherinnen und Besucher des Musiksommers. Mit absoluten „Granaten“ an den Instrumenten wird die Geschichte neu geschrieben. Der Gesang bleibt natürlich der Gleiche. Das Konzept: Songs, die jeder kennt, aber kaum jemand spielt, gepaart mit individueller Klasse, nicht nachgespielt, sondern neu arrangiert und mit eigenem Feeling. Natürlich gibt es den bewährten und bekannten „Screamers Sound“, Roman Grzyb und Rudi „Gulli“ Spiller sorgen für den Groove. Mit Alex Beyrodt ist ein Gitarrist zu der Formation gestoßen, der schon alles auf dieser Welt gesehen und gespielt hat. Auf Wa-

cken vor hundert Tausend Leuten, als Gitarrist der legendären Reihe „Rock meets Classic“ begleitet er außerdem Größen wie Ian Gillen (Deep Purple), Eric Martin (Mister Big), John Wetton (Asia) oder Rick Parfitt (Status Quo).

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 18. Juli: „Times and Tales“ mit akustischen Rock-Pop Songs

Donnerstag, 25. Juli: „MEP Live“ Balladen, Rock, Oldies, Aktuelles: zwei Gitarren, Percussion, gepaart mit mehrstimmigen Gesang

Donnerstag, 1. August: Blue Train Rollin' Blues Band Blues mit einer Prise Funk und einem guten Schuss Soul sorgt für den tanzbaren Groove



New Screammers spielt am 11. Juli.

Foto: Veranstalter



Saarstahl verkauft den Behälter an Globus.

Foto: Stadt Neunkirchen

Grundstücksverkauf Gasometer wird abgerissen

Die Stadtverwaltung Neunkirchen stellt klar, dass es sich bei dem Gasometer um eine Industrieanlage handelt, die sich im Besitz und im Betrieb von Saarstahl befindet. Saarstahl kann durch modernere Technik mittlerweile auf einen solch großen Gasbehälter verzichten und Globus braucht diese Fläche zur Umsetzung seines Bauvorhabens. Der Grundstücksverkauf ist eine Angelegenheit zwischen zwei Unternehmen, hier hat die Stadt keine Möglichkeit einzuschreiten. Auch ist ein Ankauf der Anlage durch die Stadt sowie ein Umbau für eine kulturelle Nutzung aus finanziellen Gründen illusorisch.

Der 80.000 Kubikmeter fassende Scheibengasbehälter wurde 1970 zur Speicherung von Grubengas gebaut und wird bis heute genutzt. Er ist ein sogenannter Störfallbetrieb, der intensiv gewartet werden muss und trotz aller modernen Technik immer auch ein Gefahren-

potential mit sich bringt (z.B. Explosion durch Flugzeugabsturz). Insofern bedeutet der Rückbau der Anlage mehr Sicherheit für unsere Stadt.

Gleichwohl ist der blaue Gasometer eine Landmarke, die vor allem durch den Schriftzug „Neunkircher Stahl“ besondere Aufmerksamkeit auf sich zieht. Dass dieser identitätsstiftende Slogan verschwindet, ist ohne Frage sehr zu bedauern. Eventuell könnte dieser erhalten und an anderer Stelle Verwendung finden. Jedoch ist der Neunkircher Gasometer kein Denkmal - noch nicht einmal 50 Jahre alt, ist seine historische Relevanz minimal. „Die Stadtverwaltung bemüht sich, das industrielle Erbe der Stadt auch der Nachwelt zu erhalten. Es wird aber immer eine Abwägung sein, in welchem Umfang, damit sich eine Stadt auch für die Zukunft weiterentwickeln kann“, so OB Fried.

Gratulationen

Der Oberbürgermeister Jürgen Fried und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Eheleute

Doris und Karl Koch
Eifelstraße 44,
66539 Neunkirchen,
50. Hochzeitstag am 11. Juli

Frau Ruth Dzewior
Martin-Luther-Straße 1,
66540 Neunkirchen,
91. Geburtstag am 12. Juli

Frau Marga Kaiser-Möws
Vogelstraße 5 D,
66538 Neunkirchen,
91. Geburtstag am 15. Juli

Standesamt

In der Zeit vom 27. Juni bis 3. Juli wurden beim Standesamt Neunkirchen folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet. Die Genehmigungen der Veröffentlichung liegen vor.

Geburten

25.06. Jannis Remus Rußhardt; Neunkirchen; 28.06. Noah Sticher, Wiebelskirchen

Eheschließungen

28.06. Michaela Hohlweck und Marcel Richter geb. Möller, Neunkirchen; Elisa Gerhard und Manuel Michael Lauck, Spiesen-Elversberg

Sterbefälle

26.06. Manfred Wendling, Neunkirchen, 86 J; 01.07. Elisabeth Renate Dorst geb. Schäfer, Kohlhof, 74 J

Hilfe für die Brandopfer der Wellesweilerstraße



Jörg Aumann, Britt Goedecking, Monika Jost, Gertrud Backes und Oswald Jenni freuen sich über die Spendenbereitschaft.

In Folge der verheerenden Brandkatastrophe in der Wellesweilerstraße am 12. Mai haben viele Menschen in beispielhafter Weise geholfen. Nicht nur Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, Deutsches Rotes Kreuz, Rettungsdienste, Notfallseelsorge und andere Hilfsorganisationen, Polizei, Kirchen und Verwaltung haben ihren Einsatz bei dem schlimmen Unglück geleistet, auch zahlreiche Privatpersonen waren bereit, in vielfacher Weise zu helfen. In Kirchen wurden Spenden ge-

sammelt, Menschen haben Geld und Sachspenden zur Verfügung gestellt, damit den in Not geratenen Menschen geholfen werden konnte. Viele Spenden gingen an Neunkircher in Not, unter anderem die Sonntagskollekte der evangelischen Gemeinden im Saarland, sowie die Kollekten der katholischen Stadtgemeinden. Das Geld wurde in den Spendenfonds „Neunkircher in Not“ gegeben, aus dem die Brandopfer finanzielle Unterstützung erhielten. Das Amt für Soziale Dienste, Kin-

der, Jugend und Senioren der Kreisstadt Neunkirchen verwaltet diesen Fonds, der im Akutfall schnell und unbürokratisch helfen kann.

Die Mitarbeiterinnen des Amtes für Soziale Dienste begleiten den Neuanfang der Betroffenen und sind weiterhin Ansprechpartner. Oberbürgermeister Jürgen Fried und Bürgermeister Jörg Aumann bedanken sich ausdrücklich bei allen, die zur Linderung der Not, ob durch Wort, Tat oder Spende, beigetragen haben.

Veranstaltungen 11. - 17. Juli 2019

Ausstellungen

bis So, 28. Juli

„Heimspiel“ von Patrick Fauck, Th. Kitzinger, Chr. Schröder
Galerie im KULT. Kulturzentrum, Marienstraße 2
Städtische Galerie Neunkirchen

bis Do, 8. August

„Fiasco ma non troppo“
Annelie Scherschel-Freudenberger
Galerie, Oberer Markt 1
Neunkircher Künstlerkreis

bis Sa, 21. September

„Schriftungen“ v. M. Schrickel
Stadtbibliothek im KULT.
Kulturzentrum, Marienstraße 2a

Feste

Do, 11. Juli

Sommerfest der Frauenhilfe
Wiebelskirchen
Ev. Kirchengemeinde
Wiebelskirchen

Fr, 12. bis So, 14. Juli

Dorffest Wiebelskirchen
Wibiloplatz
Heimat- u. Kulturverein Wiebelsk.

Sa, 13. und So, 14. Juli

Schwimmbad- und Parkfest
in Heinitz
Freibad
AG Heinitzer Vereine

Mi, 17. Juli

Sommerfest des VdK Hangard
Gasthaus Zur Eiche, Hangard

Sonstige

Mi, 17. Juli, 19 Uhr

Frauenkulturstammtisch
Restaurant „Aqua chill + eat“,
Rombachstraße 2

Sport

Mo, 8. bis So, 14. Juli

proWIN Saarland Junior Open -
Tennis Weltranglistenturnier
Tennisanlage Biedersberg
Tennisabteilung TuS 1860 Neunk.

Fr, 12. bis So, 14. Juli

Stadtmeisterschaften im Fußball
Nebenplatz Ellenfeldstadion
Borussia Neunkirchen mit
Neunkircher Sportverband

Änderungen vorbehalten